

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

17.4.1872 (No. 105)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105.

Mittwoch den 17. April

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 8239. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir sind veranlaßt, den Bürgermeisterämtern die strenge Handhabung der unten abgedruckten Verordnung in Erinnerung zu bringen, wobei wir bemerken, daß ihre Bestimmungen in Folge der Verordnung vom 5. Januar d. J. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. III) nunmehr für alle wandernden Viehheerden gilt.

Verordnung.

Den Schutz gegen die Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche betreffend.

Um die polizeilichen Schutzmaßregeln gegen die Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche der landwirthschaftlichen Hausthiere mit den neuerdings gemachten Erfahrungen über die Verbreitungsart und den Verlauf der Seuche in Einklang zu bringen, wird verordnet, wie folgt:

I. §. 21 der Instruction vom 21. September 1865 (Centralverordnungsblatt Nr. 27) erhält folgende Fassung:

Bei der Maul- und Klauenseuche genügt die einmalige Abordnung des Bezirksthierarztes zur Feststellung der Krankheit und ihrer Verbreitung, sowie zur öffentlichen Belehrung über dieselbe.

Von dem Ausbruch der Seuche hat das Bezirksamt die den Seuchenherd umgebenden Gemeinden oder Bezirke sofort in Kenntniß zu setzen und die Ortspolizeibehörden der befallenen und bedrohten Orte zur Bekanntgebung der unter der Ueberschrift „Maul- und Klauenseuche“ in Nr. 24 des 1871r landwirthschaftlichen Wochenblattes enthaltenen Belehrung zu veranlassen.

Die Sperre und das Desinfectionsverfahren ist nur für die verseuchten Stallungen anzuordnen, in welchen die von der Gemeinde oder für dieselbe aufgestellten männlichen Zuchthiere sich befinden.

Die Ortspolizeibehörde kann ferner während der Dauer der Seuche und auf den Antrag des Bezirksthierarztes den Waidgang der Viehheerden untersagen und Maßnahmen zum Schutze der im öffentlichen Gebrauche stehenden männlichen Zuchthiere ergreifen. Solche ortspolizeiliche Anordnungen sind alsbald zur Kenntniß des Bezirksamtes zu bringen.

Die Abhaltung von Viehmärkten und Ausstellungen kann in Orten, in welchen die Seuche nachgewiesen ist, auf den Antrag des Bezirksthierarztes durch das Bezirksamt verboten werden.

Dieses Verbot tritt jedenfalls dann ein, wenn mehr als drei Stallungen in dem Orte verseucht sind.

II. Die Bestimmungen der Verordnung vom 27. September 1871 (Gesetzes- und Verordnungsblatt vom 2. Oktober Nr. XXXII), die Wanderschweineheerden betreffend, treten für alle wandernden Viehheerden in Kraft.

Die Zeichen, an welchen die Maul- und Klauenseuche erkannt wird, sind in der Beilage zusammengestellt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Solly.

Vdt. Lewald.

Maul- und Klauenseuche der landwirthschaftlichen Hausthiere. (Beilage.)

Die Maul- und Klauenseuche, welche hier zu Lande nie von selbst entsteht, sondern nachweislich durch den Viehhandel eingeschleppt wird, sich nur auf dem Wege der Uebertragung des Ansteckungsstoffes weiter verbreitet und bei richtiger Wartung der Thiere gewöhnlich gutartig verläuft, ist an folgenden Erscheinungen erkennbar:

Röthe, Hitze, Anschwellung und große Empfindlichkeit der entzündungsfähigen inneren Theile des Mauls bis zum Rachen hinauf, sowie der Lezzen aller landwirthschaftlichen Hausäugethiere, des Flossmaules des Kindes und des Rüssels der Schweine, an den genannten Körperstellen Bildung von Bläschen, welche sich sofort mit gelber scharfer Flüssigkeit füllen, nach 1—2 Tagen plagen und die umgebenden Theile wund machen, dadurch Speichel- und Schleimfluß aus Maul und Nase, gestörtes Fressen, mangelhafte Ernährung und verminderte Milchabsonderung bei milchenden Thieren, Hitze und Anschwellung an den Klauen, Bildung von Bläschen und Geschwürchen auf der Haut zwischen den Klauen und auf den Kronen herum, ähnlich jenen des Mauls und dadurch gehindertes Gehen und Stehen der Thiere, bisweilen ähnliche Bläschenbildung an den Eutern der Kühe, Schaafe und Ziegen und an den männlichen und weiblichen Geschlechtstheilen der Thiere, an den Augen des Geflügels und den Schwimmbhäuten der Gänse und Enten.

Die Seuchenkrankheit nimmt einen regelmäßigen Verlauf in 7—11 Tagen und hinterläßt gewöhnlich nur dann nachtheilige Folgen für das Thier, wenn dasselbe unreinlich oder in verfehlter Weise arzneilich oder operativ behandelt wird. Solche nachtheilige Folgen, welche oft die gänzliche Abmagerung und den Tod der Thiere oder auch bleibende Veränderungen der Klauen und des Euters des Rindviehs hervorbringen, hat der nachlässige Thierbesitzer seiner Unachtsamkeit zuzuschreiben.

Karlsruhe, den 28. März 1872.

Großh. Bezirksamt.
Becht.

Bekanntmachung.

Nr. 4401. Die öffentliche Armenpflege, hier die städtische Krankenversicherungsanstalt betreffend.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 17. Januar 1871 (Tagblatt vom 18. Januar 1871 Nr. 17) und mit Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege bringen wir hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, daß die sogenannten Spitalkarten seit 1. Juli 1870 wieder wie früher auf den Namen der Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren mit Angabe der Anzahl der Diensthöten, Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge ausgestellt werden.

Die Beiträge werden vierteljährlich erhoben, können aber auch für mehrere Quartale oder für das ganze Jahr bezahlt werden.

Jede Aenderung in der Anzahl des Dienstpersonals und dergleichen ist behufs der Richtigstellung der Beiträge bei der Berechnung jeweils sofort zur Anzeige zu bringen.

Der Gemeinderath wird die Erstattung solcher Anzeigen durch Vergleichung mit den polizeilichen Anmeldungen überwachen lassen.

Von dem gesetzlichen Sinne der Einwohnerschaft dürfen wir die pünktliche Vollziehung der desfallsigen Bestimmungen wohl um so mehr erwarten, als nach §. 8 der Diensthötenordnung die Diensthöten für eine gewisse Zeit die Verpflegungslast zu übernehmen

* Waldstraße 75 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller an zwei stille Leute auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im zweiten Stock.

* Zähringerstraße 40 ist eine freundliche Parterrewohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Kammer, Küche und aller sonstigen Zugehörte, an eine stille, ordnungsliebende Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

* Ein geräumiger Laden, Comptoir und Magazin ist für ein ruhiges Geschäft mit oder ohne Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine schöne Wohnung von 6-8 Zimmern mit Zugehör und Gartenbesuch ist auf 23 April l. J. zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 69.

*2.1. Auf den 23. Juli sind zwei Wohnungen zu vermieten: die eine im zweiten Stock von 4 Zimmern mit Küche und Zugehör, die andere im dritten Stock von 5 Zimmern mit Küche und Zugehör. Näheres zu erfragen Herrenstraße 25.

* In Mitte der Stadt ist eine freundliche Wohnung von 6-7 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Eine Wohnung im zweiten Stock von 2 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Duerstraße 1.

2.1. Im östlichen Stadttheil ist auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, geräumiger Küche, Keller u. s. w., an eine einzelne Dame oder kleine Familie aus 2 Personen zu vermieten. Adressen wollen unter Chiffre L. W. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Auf den 23. Juli ist im zweiten Stock der Langenstraße 134 eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst oder Nr. 130 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Wilhelmstraße 19 ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock daselbst.

3.1. Langestraße 82 ist ein sehr schönes, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Laden.

Schützenstraße 14, im dritten Stock, sind 2 Zimmer, eines möbliert, das andere unmöbliert, sogleich zu vermieten.

* Zu vermieten: ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn. Näheres Marienstraße 18 im dritten Stock.

* Auf 23. April ist ein auf die Straße gehendes Zimmer, gut möbliert oder unmöbliert, an einen Herrn oder Dame zu vermieten: Wilhelmstraße 4 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Kasernenstraße 4, im zweiten Stock, ist ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, auf den 1. Mai zu vermieten.

* Karlsstraße, in der Nähe der Infanteriekaserne, sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer an einen oder zwei solide Herren Ende April oder auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen kleine Herrenstraße 3 im 2. Stock.

*2.1. Zu vermieten: ein gut möbliertes, großes Zimmer mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern auf 1. Mai: Leopoldstraße 11.

* Bahnhofsstraße 4 ist im dritten Stock links ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder nach Belieben zu vermieten: Zähringerstraße 45.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofsstraße 4 im untern Stock rechts.

* **Drei Schlafgänger** werden sogleich angenommen: Durlacherthorstraße 42 im Hinterhaus.

Laden-Gesuch.

*3.2. In der Langenstraße oder daran grenzend wird auf den 23. Juli oder 23. Oktober l. J. ein Laden, möglichst mit einem Comptoir verbunden, auf längere Jahre zu mieten gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Auf den 23. Juli wird von zwei Damen eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör im westlichen Stadttheil zu mieten gesucht. Adressen bittet man Sophienstraße 10 im zweiten Stock abzugeben.

Wer an eine auf den 1. Mai d. J. hierher verlegte kleine und ruhige Familie eine Wohnung von circa 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehörde, im Vorder- oder Hinterhause gelegen, zu vermieten hat, möge seine Adresse Herrenstraße 27 im untern Stock abgeben.

* Es wird eine Wohnung von 4 Zimmern oder 3 Zimmern und Alkov nebst Zugehör auf 23. Juli zu mieten gesucht. Anerbietungen wollen unter Chiffre T. D. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmergesuche.

2.2. Ein unmöbliertes Zimmer wird sogleich oder auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. Zwei Zimmer, das eine mit zwei Betten, beide gut möbliert, in freundlicher Lage, werden sogleich zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man im Hotel Große abzugeben.

*2.1. Zwei hübsch möblierte Schlafzimmer werden sogleich zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind bei Herren S. Herrmann Söhne abzugeben.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet in der Nähe der Infanteriekaserne wird sogleich für einen ledigen Herrn zu mieten gesucht. Adressen wolle man bei Herrn Hofinstrumentenmacher Karl Greve, Karlsstraße 7, abgeben.

*2.1. Für den kommenden 1. Mai werden mehrere möblierte Zimmer gesucht, auch solche mit je zwei Betten, für die Mitglieder der städtischen Kapelle. Gefällige Offerten beliebe

man nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Akademiestraße 22.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sofort eine Stelle: Waldstraße 34.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet bei einer kleinen Familie (Mann und Frau) gegen guten Lohn sogleich eine Stelle: Langestraße 18 im mittleren Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

* Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, findet sogleich eine Stelle: Hirschstraße 22 im untern Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet bei einer kleinen Familie bei gutem Lohne sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 127 a im 2. Stock.

* Ein solides Mädchen kann sogleich eintreten: Langestraße 87 im Hinterhaus im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Weißnähen bewandert ist und das Reinigen der Zimmer gut versteht, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine tüchtige Wirtschaftsköchin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 87.

* Ein Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere Langestraße 25 im Hinterhaus im 3. Stock.

Kapital auszuleihen.

* Ein Kapital von über 2000 fl. auf Pfandurkunde mehrerer Posten aus einer Pflanzschaft ist auszuleihen. Näheres zu erfragen Nr. 86 in Weiertheim.

Als Aufseher

erhält ein sicherer Mann bei 550 Nthlr. gute Stellung. Fachkenntnisse nicht erforderlich. F. Wesel, Taubenstraße 25 in Berlin.

Maschinennäherinnen-Gesuch.

2.1. Geübte Arbeiterinnen, welche Maschinen haben und die auf Flannell- und weiße Hemden eingearbeitet sind, finden sofortige und dauernde Beschäftigung bei

Gebr. Mombert,
Langestraße 128.

Hausknecht-Gesuch.

Ein kräftiger Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht und von seiner bisherigen Thätigkeit gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet lobnende Stellung: im Gasthaus zum Mohren.

Stelle-Antrag

Ein kräftiger, junger **Bursche**, mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort eine Stelle bei **F. Wolff & Sohn**, Langestraße 104.

Beschäftigungs-Anträge.

* Zwei bis drei junge Leute und ein junges Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei **Wolff & Schwandt**, Spitalstraße 50.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Adolph Markstaber**, Blechner und Herdfabrikant, kleine Herrenstraße 13.

Lehrlings-Gesuch.

4.2. Ein junger Mann, welcher die **Schreinerei** zu erlernen wünscht, kann auf **Ostern** eintreten bei **W. Oberst**, Schützenstraße 15.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch nimmt dieselbe Wäsche stückweise an. Zu erfagen Waldstraße 87.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln in und außer dem Hause. — Ebenfalls sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch wird Wäsche stückweise angenommen. Näheres Duerstraße 33 im 3. Stock.

* 21. Ein junger Mann, welcher mit der doppelten Buchführung und der deutschen Correspondenz vertraut ist, sucht seine freien Morgenstunden durch Beschäftigung auszufüllen. Gefällige Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Ciffre R. S. entgegen.

Verloren.

2.1. Am letzten Samstag wurde ein goldenes **Medaillon** — ein Bildnis enthaltend — verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Waldstraße 51 im dritten Stock gefälligst abzugeben.

* Gestern Morgen wurde von einem Soldaten auf dem Exercierplatz eine **Uhr** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend am Theater ein **Cigarrenröhrchen**, „Nobrenkopf“, in Etui. Der Finder wird gebeten, dasselbe gef. abgeben zu wollen: Ecke der Langen- und Herrenstraße im Laden des Herrn **Kinck**.

Ein Verlobn

hat sich in der Umgegend des Mülhburgerthors verfliegen. Dem Zurückbringer wird eine angemessene Belohnung zu Theil: **Kriegsstraße 106.** 21.

Eingefangenes Verlobn.

* Ein Verlobn wurde auf dem Schloßplatz gefangen und kann bei Gartenwächter **Naupp** im botanischen Garten in Empfang genommen werden.

Hausverkauf.

* Es ist in guter Geschäftslage ein Haus

mit Garten, welches sich für jeden Geschäftsmann eignet, zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 61 im Hintergebäude.

Hausverkauf.

* Es ist in schöner Lage ein zweistöckiges Haus zu verkaufen, welches sich für einen Privatmann eignet. Näheres bei Göring, Schreiner, Amalienstraße 61 im Hintergebäude.

Acker zu verkaufen.

* Es sind ein oder zwei Morgen Acker an der Mülhburger Landstraße, nächst bei Karlsruhe, zu verkaufen. Zu erfagen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

3.2. **Rohhaar- und Seegras-Matrasen**, verschiedene gebrauchte Betten, mehrere gebrauchte Bettladen, Pfeiler- und andere Kommode, einthürige Kleiderschränke, Strohsessel, Nachttische, verschiedene andere Tische, ein Fauteuil, Waschmange, sonst verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen: Kronenstraße 7.

3.2. Zu verkaufen sind: 1 15 Fuß langer Tisch, Preis 9 fl., 2 Küchenschränke, 2 einthürige Kästen, 1 Waschkommod, 2 große Waschtische, Nachttische, große Es- und Küchentische, 1 Oualtisch, 2 Zusammenlegische, Preis 7 fl. 30 fr., 1 Kanapee, Preis 12 fl., 1 Schreibpultaufsatz mit Schloß, Preis 3 fl., 1 großer Kommod, Preis 11 fl., 1 große Waschrulle für ein großes Waschgeschäft, Preis 15 fl., 1 Bettkasten mit Säublade, Preis 10 fl., 3 lange Bänke, das Stück 1 fl. 36 fr., 1 Auszugstisch für 18 Personen, 1 kleiner eisener Herd sammt Rohr, Preis 9 fl. Näheres Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

2.2. Zu verkaufen: ein **Prädiger Stofsfarren**: Erbprinzenstraße 1.

Ein **Frack**, fast noch neu, ist billigt zu verkaufen: Langestraße 93, Eingang Kronenstraße, parterre.

* Ein tragbarer, stark gebauter **Herd** mittler Größe, mit Wasserrohr und Braudelchen, ist billig zu haben: Kreuzstraße 16 im 2. Stock.

* Zu verkaufen sind: 1 großer Herd mit 2 Braudsen und großem kupfernem Wasserrohr, 1 Leibstuhl, 1 einthüriger Schrank, 2 Eschschänke, 1 Eckreit, verschiedene Tische, 1 großer Zuber, 1 Weinsäphen und 4 Rohrstühle. Zu erfagen große Spitalstraße 15.

* Zu verkaufen: 2 hölzerne **Blumengestell** mit 3 Etagen, jedes circa 6' lang, 1 dito mit 3 Etagen, Esstisch. Näheres Adlerstraße 28 im dritten Stock.

* Ein noch wenig gespieltes **Tafelklavier** von Lipp ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 6 im Erdladen.

* Ein gut erhaltenes **Kindertwägelchen** zum Schieben ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 22 im untern Stock.

* Eine sehr schöne, fast neue Saalgarntur, bestehend in Sepha, 2 Lehnstühlen und 6 Stühlen von Nufbaumholz mit rothem Plüsch überzogen, und ein schöner, großer Spiegel werden Abreise wegen verkauft. Zu sehen nur von 2 Uhr bis 6 Uhr Abends: Leopoldstraße 3 im zweiten Stock.

* Sechs nufbaumene **Stühle** mit braunem Plüsch überzogen, sind zu verkaufen: Kasernenstraße 1 im Laden.

* Ein **Schienenherd** mit Bratofen, sowie ein eisener **Kochofen**, von Außen zu heizen, sind zu verkaufen: Blumenstraße 3.

Kartoffeln,

gute gelbe, und eingemachte **Bohnen** werden billig verkauft: Waldstraße 62.

Kaufgesuche

3.2. **Spiritusfässer** von circa 1 Dhm haltend und gute, starke **Transport-Bierling** werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Ein noch gut erhaltener **Handkarren** wird sogleich zu kaufen gesucht: Amalienstraße 13.

* Ein **Schreibpult** und **Briefableger** wird zu kaufen gesucht: Akademiestraße 39 im Hinterhaus.

Ankauf.

* 2.1. Für **Gusseisen** zahle ich 2 fl. per Zentner, bei größeren Partien von 25 Zentner 2 fl. 6 fr.

Jakob Weinheimer, Durlacherthorstraße 55a.

Freiwilligen-Examen.

2.2. Durch die Vereinigung mehrerer akademisch gebildeter Lehrer ist die Möglichkeit geboten, **einige** strebsame und solide junge Leute zum nächsten **Freiwilligen-Examen** durch gediegenen und gründlichen Unterricht vorzubereiten. Gelegenheit zu Pension ist geboten. Näheres durch das Kontor des Tagblattes.

Deutsche Redezeichenkunst.

* Einige junge Herren, jedoch nicht unter 16 Jahren, welche Lust zur Erlernung der Stenographie besizzen, erhalten unentgeltlichen Unterricht. Für angenehmes Amusement wird nicht allein während des Leh-Cursus, sondern auch in späteren Zeiten nach besten Kräften gesorgt werden. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen unter E. O.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes in 6 verschiedenen Sorten zu jeder Zeit vorrätzig,

Merinken &c. empfiehlt

Louis Kaufmann, Conditior, Ludwigsplatz 59.

Schöne **Orangen und Citronen** empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Chocolade

von Starcker & Bobuda von 42 fr. bis 2 fl. 20 fr. per Pfund empfiehlt

3.1. **Leopold Abend,**
Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

3.1. 1863er Malaga

empfehlte in 1/4 Flaschen 1 fl. 18 fr.,
in 1/2 Flaschen 42 fr.

Leopold Abend,
Ecke der Marien- u. Schützenstraße 25.

Nectarzweitschen,

per Pfund 9 fr.,

Apfelschnitze,

ganze Birnen, Kirschen

empfehlte
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
2.1. Langestraße 112.

Pepsin-Pastillen.

In dem Pepsin, einem neuen, von der medizinischen Chemie entdeckten Heilmittel, sind diejenigen Säfte, welche die Verdauung lewerkstelligen, zur Consistenz gebracht. Es ist gegen fehlerhafte oder geschwächte Verdauung in die deutsche Reichs-Pharmakopoe aufgenommen und den Leidenden in den

Dr. Link's Pepsin-Pastillen

in angenehmer Form geboten.
Verkäuflich in Schachteln à 10 Sgr.
in Karlsruhe bei **Th. Brugier.**

Rechte Mineralwasser,

als: **Emser, Selterser, natürl. Friedrichshaller Bitterwasser, Carlsbader, Rissinger Rakoczy, Tarasper Lucius-Quelle, Bichy und D'ener Bitterwasser (Hunyadi-Janos-Quelle)** etc. empfiehlt in frischer Füllung.

Sch. Veckleitner,

innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Hülsenfrüchte,

gut kochende, billigt bei
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
2.1. Langestraße 112.

3.1. Leopold Abend,

Ecke der Marien- und Schützenstraße 25, empfiehlt:

- saftigen Schweizerkäse, 28 fr. per Pfd.,
- weichen Limburgerkäse, 18 fr. " "
- " Rahmkäse, 20 fr. " "
- " bayer. Rahmkäse, 22 fr. " "

bei Abnahme von mehreren Pfunden entsprechend billiger.



Schirmfabrik

von

L.MÜLLER.

Herrenstraße 20a,
nächst der Langenstraße,
empfehlte in großer Auswahl

Sonnenschirme

von den feinsten bis zu den geringsten zu den längst bekannten billigen Preisen bestens.
NB. Schirme werden überzogen und reparirt, sowie belle Schirme gewaschen.

Crêpe, schwarz und farbig, glatt und gerippt,

Tüll, fagonirt und glatt,
Bänder in verschiedenen Qualitäten,
Federn, reich sortirt,
Blonden, Spitzen, Schleier etc.

empfehlte zu billigen Preisen
Ferdinand Strauß,
2.2. Langestraße 113.

Damentaschen,
Geldtaschen,
Reisetaschen,
Umhängtaschen

empfehlte neu sortirt und in solider Waare
Fr. Distelhorst,
Langestraße 179. 3.2.

Geschäfts-Empfehlung.

* Ich bringe wiederholt meine **Bettfedernreinigungsmaschine,** welche die Federn sehr gut und schön reinigt, in empfehlende Erinnerung, und werden Betten zum Reinigen fortwährend übernommen. Näheres Waldstraße 87.

Henriette Keller aus Kaiserlautern.

An- und Verkauf von Staatspapieren,

Anlehens-Losen, Wechseln, Banknoten etc. etc.
K. U. Levis.

Bins-Coupons,

verfallene, sowie per 1. Mai,
2.2. werden zum höchsten Course bezahlt.

Frühjahr- und Sommer-Kleiderstoffe,
Seidenzeuge, schwarz und couleurt,
Spizen-Rotondes, Chales,
Confections

empfehlte

C. Rocca-Stumpf.

Für Herren:

- Sommerpaletots,** einfach gefüttert 12 fl. 48 fr.
- " besser " 13 fl. 30 fr.
- " " u. mit Sammt-
- fragen 14 fl. 48 fr.

Außerdem empfehle ich Sommerpaletots in feineren Stoffen, sowie Röcke, Jaquettes, Vestons und Joppen.

Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Gewobene weissbaumwollene
Damenstrümpfe
 in grosser Auswahl bei
 8.1. **Otto Himmelheber,**
 Langestrasse 165.
 P.S. **Meinen verehrlichen
 Abnehmern übernehme ich
 das Anweben getragener
 Strümpfe.**

Musik-Mappen
 in grosser Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
 * **Alex. Fren,** Hofmusikalienhändler.

Anzeige.
 * Bleichstrasse 21 ist täglich Morgens und
 Abends **Seifenmilch** zu haben.

Hühneraugen
 werden von Unterzeichnetem gründlich und
 schmerzlos entfernt.
Dr. Seitz,
 Chirurg und Hühneraugenoperateur,
 * Waldstrasse 25.

2.1. In der Unterzeichneten traf so-
 eben ein:
Das Buch
 vom
gesunden u. kranken Menschen.
 Von
Dr. Karl Ernst Voel.
 Neunte, bedeutend vermehrte Auflage.
 Erste Lieferung.
Preis 27 fr.
 Das Werk erscheint in 9, in ein- bis
 zweimonatlichen Zwischenräumen auf ein-
 anderfolgenden Lieferungen von je 6-7
 Bogen.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Dankagung.
 * Für die zahlreiche Begleitung unseres
 theuern, nun in Gott ruhenden Sohnes, **Karl
 Bauer,** zur letzten Ruhestätte, sowie für die
 reichen Blumenpenden und allen Denen, die
 während seiner langen, schweren Krankheit sich
 so theilnehmend bezeugten, sage ich Namens
 der trauernden Angehörigen meinen tiefgefühlten
 Dank. Die ungemein große Theilnahme an
 unserem Verluste ist ein Trost in unserem
 herben Schmerz.
 Karlsruhe, den 14. April 1872.
 Für die Hinterbliebenen:
Bauer, Kanzleidiener.

Dankagung.
 * Für die liebevolle Theilnahme bei dem
 Tode unseres unvergesslichen Sohnes **Karl
 Friedrich,** sowie für die reiche Blumenpende
 sprechen wir allen Freunden und Bekannten
 unsern innigsten Dank aus.
**Jos pb Fehrenbach, Uhrmacher,
 Margarethe Fehrenbach,
 geb. Weigel.**

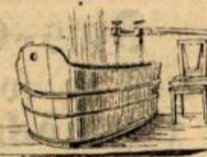
Frühjahr=Paletots
 in großer Auswahl.
Hermann Haas,
 10 Friedrichsplatz 10.

3.1.
 6.5. **Empfehlung.**
 Eine reiche Auswahl in selbstgefertigten Ue-
 berziehern habe ich vorräthig auf Lager, und empfehle
 solche zu äusserst billigen Preisen.

Eduard Bösch,
 Rannestrasse 163.

3.1. **Zur Aufbewahrung**
 von **Pelz- und Wollwaaren** über den Sommer
 empfiehlt sich

S. Stütz, Kürschner,
 Friedrichsplatz 8.

2.1. **Bad-Anstalt.**

 Meine Bad-Anstalt ist nun wieder
 täglich geöffnet und bitte um zahlreichen
H. Hemberle.
 Besuch.

3.3. **Bad-Gröffnung.**

Stahlbad zum Angarten.
 Hiermit die ergebene Anzeige, daß von **Samstag
 den 13. d. M.** an die Badanstalt wieder jeden Tag
 geöffnet ist.

Durch Reinlichkeit und aufmerksame Bedienung werde
 das Vertrauen der mich Behrenden zu erhalten suchen.
 Karlsruhe, den 11. April 1872.

Hochachtungsvoll
Wilh. Meess,
 Gast- und Badwirth.

3.3. **Einjähriger Militärdienst, Post,**
 Porteépéefährnichts-Examen, etc. Das International-Lehrinstitut bereitet beständig
 für diese Staatsprüfungen vor; schon sind über 140 Zöglinge darin bestanden, und 42
 stehen in Vorbereitung. — Handelsschule mit gründlicher Erlernung der lebenden
 Sprachen. — Pensionat, mit strenger Disciplin: im letzten Schuljahr waren daselbst
 187 Zöglinge, worunter 136 Pensionäre. Näheres bei der Direction in Bruchsal.

Todesanzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht von dem gestern früh 1/2 7 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres lieben Sohnes **Karl**. Wir bitten um stille Theilnahme.
 Karlsruhe, den 17. April 1872.
Karl Häuber, Schriftf. r.,
Pauline Häuber, geb. Fröhner.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr letzte Chorprobe von Paulus. Die Aufführung findet Montag den 22. d. M. statt.

Liederhalle.

2.2. Heute Abend 8 Uhr **gesellige Unterhaltung für Herren** im reservirten Saale des Hotel „Prinz Wilhelm“. Programm reichhaltig.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe. 2.1.

3.1. **Liederkranz.**

Montag den 22. April **Familienabend** im Lokale des **Bürgervereins**, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen auf das Freundlichste einladen.
 Anfang 8 Uhr.
 Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 17. April. Theater in Baden. **Der Ball zu Ellerbrunn**. Lustspiel in 3 Akten von Karl Blum. Hedwig von der Gilden: Fräul. Fanger, als Gast. **Ausreden lassen**. Lustspiel in 1 Akt von R. Veretix. Anfang 1/2 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

14. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 11"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 17	27" 11,5"	Nordost	umwölkt
6 " Abds.	+ 15	27" 11,5"	"	hell
15. April.				
6 U. Morg.	+ 3	27" 11"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 13 1/2	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 13 1/2	28" —"	"	"

Standesbuchs-Auszug.

- Geburten:**
 13. April. Karl, Vater Leopold Gypper, Bierbrauer.
 14. " David, Vater Abraham Reutlinger, Schuhmacher.
 14. " Josef, Vater Franz Carl Hennrich, Wagnersmeister.
 15. " Karl, Vater August Pföhner, Diener.
Todesfälle:
 15. April. Wilhelm, alt 3 Jahre 5 Monate 26 Tage, Vater Voreingehilfe Haas.
 15. " Fridolin, alt 2 Jahre 8 Monate 28 Tage, Vater Schreiner Uff.
 16. " Karl, alt 1 Jahr 9 Monate 22 Tage, Vater Schriftf. Häuber.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudesünstel**.
 Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:
Ab. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel**, Langestraße Nr. 139.

Brennholzpreise

von **Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau**
 frei Karlsruhe:

Buchen, gesägt und gespalten pro 100 Kilogramm	1 fl. 36 fr.	} bei Abnahme einer Fuhre von 1000 Kilogramm u. darüber.
Fornen, " " " " " "	1 fl. 24 fr.	
ab Holzlagerplatz:		
Buchen Scheitholz } I. Qualität	pro Raum-Meter 7 fl. — fr.	} Transport nach Karlsruhe beträgt pro Fuhre zu 3 Raum-Metern für Buchenholz 2 fl. 15 fr. für Birken } 2 fl. — fr. für Fornen } für Eichen }
Birken " "	" " 5 fl. — fr.	
Fornen " "	" " 3 fl. 30 fr.	
Eichen " "	" " 3 fl. 45 fr.	
Gemischtes Abfallholz pro Wagen	7 fl. — fr.	

Die Scheitelänge des vorräthigen Holzes vom letzten Jahre beträgt 1 M. tr. 20 Centimeter und wird daher der Raum-Meter entsprechend niedriger gesetzt.



Stuhr- Kohlen

vorzüglicher Qualität

empfehle aus dem Schiff zu billigem Preis.

Philipp Bomberg,
 Akademieplatz 3.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:
 die Herren: **Wilb. Gerwig**, Waldstraße 36,
Ferd. Strauß, Langestraße 113,
Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,
C. Wiest, Erbprinzenstraße 16,
Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

Kohlen.

Meinen verehrlichen Kunden zeige ich hiermit an, daß in nächster Zeit Sendungen frischer Fettschrot-Kohlen für Ofen- und Herdfeuerung für mich eintreffen werden.

Zu gefälligen Bestellungen, welche auch bei den unten verzeichneten Herren abgegeben werden können, halte ich mich bestens empfohlen.

Adolf Römhildt,
 Ecke der Akademie- und Linkenheimerstraße.

- Herr **Friedr. Römhildt**, Langestraße 233,
 " **Aug. Gör**, Ecke der Sophien- und Leopoldsstraße,
 " **Louis Geisendörfer**, Bäckermeister, Langestraße 145,
 " **Louis Stroh**, Langestraße 26,
 " **Louis Zipperer**, Baldhornstraße 30,
 " **Jul. Häuber**, Bahnhofstraße 5.

2.2.

Große Auswahl
**Möbelstoffe, gestickte und brodirte Vorhangzeuge,
 Bodenteppiche für Zimmer, Gänge und Treppen zu belegen,
 Sopha- und Bettvorlagen, Tisch- und Bettdecken,
 Möbel- und Boden-Wachstuch bei**
S. Dreyfus, Hoflieferant,
 Langestraße 189.

4.1.

2.2.

Mittwoch den 17. April

IV. Kammermusik-Soirée
 im Foyer des Groß. Hoftheaters

unter freundlicher Mitwirkung des Frä. Johanna Schwarz, Groß. bad. Hofopernsängerin.

Programm.

1. **Quartett** (B-dur, op. 130) Beethoven.
 Allegro. — Presto. — Andante con moto ma non troppo. — Allegro assai. — Cavatine. — Finale: Allegro.
2. **Lieder**, vorgetragen von Frä. Joh. Schwarz.
 a. Von ewiger Liebe (böhmisch) Brahms.
 b. Sehnsucht (Volkslied)
 c. Die Stille Schumann.
 d. Frühlingsnacht
3. **Octett für Streichinstrumente** (Es-dur, op. 20) Mendelssohn.
 Allegro moderato ma con fuoco. — Andante. — Scherzo. — Presto.
 Unter Mitwirkung der Hofmusiker Herren Hoig, Schmid, Palestrini und Lübeck.

**Anfang 7 Uhr. Ende 8 3/4 Uhr. Kaffe Eröffnung 6 1/2 Uhr.
 Decke. Steinbrecher. Glück. Lindner.**

Preise der Plätze.

Reservirter Platz 1 fl. 24 fr.
 Nichtreservirter Platz 1 fl. — fr.

Billetts sind in den Musikalienhandlungen von Frey, Dört und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Stein, Kaufm. v. Mainz.
 Koch, Kfm. v. Würzburg. Goldstein u. Müller, Kfm. v. Reustadt. Kiefer, Kfm. v. Stuttgart. Bayer, Kfm. v. Hannover.
Deutscher Hof. Siders, Major v. Mannheim.
 Kirchgärtner, Wirth v. Langenkandel.
Englischer Hof. Baum, Prof. v. Straßburg.
 Hasert, Prof. v. Eisenach. Kehler, Kfm. v. Ratibor.
 Martin, Kfm. v. Gotha. Paffner, Kfm. v. Berlin.
 Graulbach, Kfm. v. Mainz. Lockisch, Adokat m. Kam. v. Wien. Köfer, Kfm. v. Pforzheim. Dur, Kfm. v. Bremen. Pfahl, Gutsbes. m. Sohn v. Weingarten.
 Kohler, Fabr. v. Genf. Döfel, Rent. u. Maas, Kfm. v. Frankfurt.
Weddingen. Freiberger von Schumacher m. Frau v. Goblitz von Kolosyn, Kaiser. russ. Geschäftsträger a. Rußland. Graf Gröben, Oberst v. Küstnerwalde. Glent, Direktor m. Frau v. Basel. Moll, Oberbürgermeister v. Mannheim. Adelin, Fabr. m. Frau v. Eberach. Freiberger v. Gemmingen v. Kappenaue. Beck, Direktor v. Waidhausel. Englerth, Gutsbes. m. Frau v. Etiville. von Escher v. Zürich.
Gist. Hoist, Lehrer v. Waidshut. Trapp u. Weber, Kfm. v. Mannheim. Fischer, Kfm. v. Mannheim. Dreuhler, Wale v. Baden. Sickingen, Kfm.

v. Uessingen. v. Kottel. Oberamtsrichter v. Emmendingen. Bertheimer, Weindl. v. Offenburg.
Goldener Adler. Heid, Kunstmüller v. Bammensthal. Wildermuth, Kunstmüller v. Gaansfurt. Heimerich, Kunstmaler v. Mannheim. Kahn, Weindl. v. Offenburg. Seiferer, Fabr. m. Frau v. Ditzingen. Müller Kaufm. v. Reustadt. Pflaam, Kaufm. v. Schwaben Hornung, Kaufm. v. Schwabingen. Waier, Kfm. v. Würzburg. Hoff, Kfm. Mainz. Desterauer, Kfm. v. Geln. **Goldener Karpfen.** Gutgestill, Kfm. v. Stuttgart. **Goldener Kranz.** Werner, Kfm. v. Densbach. Mohr, Steinhauermeister v. Sulz. **Goldenes Lamm.** Degeres, Kfm. a. Tyrol. Kieß, Lehramtsprakt. v. Freiburg. **Goldenes Schiff.** Weil, Kfm. v. Sulz. Dreyfuß, Kfm. v. Wöhringen. Lofler, Kfm. v. Freiburg. Le v. Kfm. v. Wöhringen. **Goldene Waage.** Müller, Kfm. v. Landau. **Grüner Hof.** Dr. Breuner v. Bruchsal. Mess v. Frankfurt. Egel v. Sinsheim. Gode v. Schopheim. Röttling m. Frau v. Zürich. Gaidy n. Sohn v. Genf. Kadob v. London. Kowit v. Geln. Pöhl, Fabr. v. Düsseldorf. Borel, Fabr. v. Genf. Bloch m. Sohn v. Solmar. Widder, Kaufm. v. Willingen. Beleg v. Braunschweig. Kreyhager v. Stuttgart. Eckstein m. Frau v. Wacknang. v. Weidill v. Berlin. Notelle m. Frau v. Paris. Kochhaus v. Eberfeld. Schwarz, Kfm. v. Königsberg. Gomey m. Kam. v. Philadel-

phia. Fodier, Prio. v. Genf. Ranael u. Jirre, Part. v. Lausanne.
Herberge zur Heimath. Menton, Pfarrer v. Unterörsheim. Hahn, Missionär v. Stuttgart.
Hôtel Große. Sautier, Rent. v. Freiburg. Blülinger u. Berberich, Fabr. v. Säckingen. Schitel, Fabr. v. Kirchheim. Neber, Kfm. v. Stuttgart. Reiner, Kaufm. v. Berlin. Gnaquin, Kfm. v. Wühlhausen. Dehaas, Kfm. v. Nachen. Köß, Rent. v. Mannheim. Kraus, Kfm. v. Landau. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Süß, Kfm. v. Mannheim. Kühn, Rent. v. Mannheim. Frau Dreher, Rent. v. Mainz. Zimmermann, Direktor v. Pösch. Pringer, Notar v. Ulm. Dingen. W. Henet, Rent. v. Düren. Esy, Kfm. v. Stuttgart. Klunker, Kfm. v. Geseß. Liebmann u. Donnesager, Kfm. v. Frankfurt. Stegmann, Kaufm. v. Waltershausen. Augustin, Kfm. v. Geln. von Dusch, Geh. Rath m. Kam. v. Stuttgart. Baron von Löw m. Frau v. Schwabingen. Frau Godgar v. London. Petersbach, Fabr. m. Tochter v. Straßburg. Pöhlischer, Gastw. v. Paden. Frau Bollig, Rent. v. Nizza. Eichler, Fabr. v. Berlin. Römer, Kfm. v. Renscheid. Bornauke, Rent. v. Daus. Meyer u. Wolsch, Kfm. v. Frankfurt. Engelhardt, Fabr. v. Rürth. **Hôtel Prinz.** Schäfer, Kaufm. v. München. Meher v. Frankfurt. Meher, Kfm. v. Achern. Kähler, Kfm. v. Rürth. Walter, Rent. a. Bayern. Müller, Kfm. v. Mannheim.
Hôtel Stoffleth. von Praun, Rent. v. Wien. Kinder, Kfm. m. Frau v. Billingen. Meyr u. Deberer, Kaufm. v. Mannheim. Dreyfuß, Kfm. v. Stuttgart. Herbst, Kaufm. v. Heilbronn. Rümmele, Kaufm. v. Freiburg. Lange, Kfm. v. Geln. Reichert, Kfm. v. Mainz. Lortz, Kfm. v. Frankfurt. Stein, Kfm. v. Baden. Parilini, Kfm. v. München. Hiltz, Prof. v. Heidelberg. Scherr, Literat v. Berlin. Döschner, Kaufm. v. Offenbach. Günther, Fabr. v. Rothenau. Zieb, Kfm. v. Leutkirch. Müller, Rent. m. Frau v. Ulrecht. Wilkens, Fabr. v. Döfln. Eis, Fabr. v. Renscheid. Peter, Kaufm. v. Nürnberg. Schremp, Kaufm. v. Freiburg. Weitz, Rent. v. Straßburg. Huber, Part. v. Frankfurt. Ziegler, Part. v. Gornitz.
König von Preußen. Seifinger, Kfm. v. Stuttgart.
Raffauer Hof. Gutmann, Kfm. v. Philippsburg. St. aus, Kfm. v. Frankfurt. Göbel, Kfm. v. Reustadt.
Prinz Max. Beer, Kfm. m. Frau v. Offenburg. Dreyfuß, Kfm. v. Eberfeld. Mößlin, Stud. v. Stuttgart. Ande m. Sohn a. Frankreich. Herz u. Duffner, Kfm. v. Frankfurt. Eckhaus, Kaufm. v. Heilbronn. Frau Greß v. Kirchen. Frau Böhlinger, Part. m. Sohn v. Zürich. Gless v. Prio. m. Frau v. Hamburg. Pausser, Kfm. v. Pösch. Seffert, Kfm. v. Reustadt. Kraft, Kfm. v. Eberach.
Prinz Wilhelm. Zell, Assistent v. Mosbach. Oppenheimer, Kfm. v. Hemsbach. Stoiz, Kfm. v. Neuwied.
Nothes Haus. Andross, Kfm. v. Altona. Ebb, Kfm. v. Goblitz. Röllermann, Prio. v. Oberkirch. Krog, Kaufm. v. v. Offenburg. Bachmaier, Kfm. v. Zell. Hartuna, Bezirksförster v. Emmendingen.
Schwarzer Adler. Schwarz, Bauunternehmer v. Neuenbürg.
Silberner Anker. Doll, Kaufm. v. Heidelberg. Frau Thomi m. Schwester von Eppingen. Wittner, Prio. v. Offenburg. Schleiter, Kfm. v. Berlin. Seiger, Prio. m. Kam. v. Helmstadt.
Stadt Vahr. Bodenheim, Kfm. u. Bodenheim, Lehrer v. Durbach. Selbe, Kfm. v. Neutern. Schneider, Agent v. Denzlingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.